



«Spitzhacke»

KOLUMNE

«Spitzhacke» wird zur «Bioklappe»

Was die Stadtgärtnerei Basel am Berchtoldstag stolz verkündete, bescherte der «Spitzhacke» bereits am 2. Tag dieses neuen Jahres eine ernsthafte Sinnkrise. «Stadtgärtnerei Basel produziert ab Januar 2017 biozertifiziert», lautete der Titel einer Medienmitteilung. Jäteinsätze erfolgen nun zwar intensiver und die Spritzungen gegen Schädlinge öfters, da nur noch biologisch – aber eben: bio!

Nun also auch die Stadtgärtnerei. Und die «Spitzhacke»? Die schreibt in dieser Kolumne immer noch völlig unzertifiziert, ohne Bio-Label, ohne Knospe, ohne nix. Das geht doch nicht! So etwas Rückständiges und Unge-sundes will doch niemand lesen!

Drum fasst die «Spitzhacke» erstmals einen Neujahrsvorsatz. Die «Spitzhacke» schreibt ab sofort unter dem Namen «Bioklappe» komplett vegan und derart biologisch, dass künftig ganze Marienkäferschwärme über die Worte tanzen. Das dauert natürlich viel länger und ist auch viel teurer, da der vegi-bio-zertifizierte Text ohne chemische Zusätze und ätzende Adjektive auskommen muss. Aber egal, das ist es wert.

Nachtrag: Aufgrund des giftigen Sarkasmus in dieser Kolumne hat das Forschungs-institut für biologischen Textbau (Fibt) die Biozertifizierung der «Spitzhacke» alias «Bioklappe» abgelehnt.